

Seit 1895 steigen St. Töniser und Kempener auf die Alpen

Tönisvorsterin sorgt für die Ausbildung

Text: HELMUT HECKMANN

Foto: N. N.

TÖNISVORST. Die Berge haben es den Menschen in den Niederungen schon immer angetan. Auch den Niederrheinern. So wurde denn schon im Jahre 1895 die Sektion Krefeld des Deutschen Alpen Vereins gegründet. Zuständig ist die Sektion für das gesamte Links-Niederrheinische Gebiet und die Mitglieder, es sind 1.500, kommen aus St. Tönis, Kempen, Grefrath, Kevelaer oder Kleve.

Natürlich ist es nicht so ganz einfach, das Klettern in den Bergen zu erlernen. Ohne die Hilfe einer ausgebildeten Bergführerin kann dies sogar zum Verhängnis werden. Elke Nelles-Schwelm lernte, das alpine Klettern und Hochtourengehen von der Pike auf. Die St. Töniserin ist oft in der Krefelder Hütte in Kaprun. In 2.200 Meter Höhe zeigt sie den Bergfreunden wo es lang geht.

Aber auch in der Eifel unterhält die Krefelder Sektion des Deutschen Alpenvereins eine Hütte. Hier müssen aber - im Gegensatz zu der Kapruner Hütte die mehr als Hotel zu bezeichnen ist - die Besucher und Wanderfreunde ihre Verpflegung mitbringen. In der Aussicht auf schöne Wanderungen und das Klettern an Eifelbergen macht dies wohl den wenigsten Bergfreunden etwas aus.

"Die Bergwanderer und alpinen Kletterer sind ein Völkchen für sich", meint Helmut Stark, 2. Vorsitzender des Krefelder Vereins und ebenfalls ein St. Töniser. "Die kommen mit wenig Komfort aus - außer in Kleidung, Schuhwerk und Ausrüstung - und werden für vieles durch den Blick auf weite Schneefelder oder die verschiedenartigsten Naturfarben in der Eifel entlohnt".

Gerade der Jugend macht das Klettern Spaß. Dies ist immer wieder in der Hülser Trainingshalle zu beobachten. "Wir trainieren auch schon einmal im Kohlenpott", so Elke Nelles-Schwelm, "denn dort hat man Teile des alten Reviers zum Klettern hergerichtet und freigegeben."

Ein schönes Hobby, das nicht nur diejenigen interessiert, die in der Nähe von Bergen und Höhen wohnen. Die Mitglieder des Vereins nehmen ihr Hobby ernst und man sollte sie nicht, sie als "Flachlandtiroler" bezeichnen.



Von der Krefelder Hütte in Kaprun/Österreich führt Elke Nelles-Schwelm die Bergwanderer und Kletterfreunde über weite Schneefelder und Gletscher.

Niederrhein Nachrichten vom 2001-11-24. Wiedergabe mit freundlicher Erlaubnis des Redakteurs.